

Vorreiter im Umweltschutz

Nicht nur mit auffälliger Farbe auf ihren Lkws macht die Firma Glomb aus Bremerhaven auf sich aufmerksam, sondern auch als Vorreiter im Umweltschutz. Als Mitglied in der Partnerschaft Umwelt Unternehmen (PUU) erfüllen bereits heute über 80 Prozent der eigenen Fahrzeuge die Euro-5-Abgasnorm, die erst 2009 zur Vorschrift wird. Durch straffes Fuhrparkmanagement und Prämien für Sprit sparendes Fahren liegt der Flottenkraftstoffverbrauch bei Glomb deutlich unter dem Durchschnitt der Bran-



Über 80 Prozent der Lkw-Flotte von GCD erfüllen jetzt schon die Abgasnorm Euro 5.

Pink hat zwar ein positives Image, weiß Sigward Glomb junior, zusammen mit Matthias Glomb geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. Eine ausgeklügelte Marketingidee aber steckt nicht hinter der Signalfarbe, mit der die Lkw seit 1990 für Aufmerksamkeit auf der Straße sorgen. „Die Idee mit den pinken Fahrzeugen ist mehr aus der Not geboren, weil damals viele unserer unauffälligen grauen Chassis entwendet wurden“, berichtet Sigward Glomb. Klingt nach norddeutschem Understatement, aber punkten will das mittelständische Unternehmen auch nicht mit greller Außenwirkung, sondern als verlässlicher Container-Dienstleister.

Für den klassischen Kundenkreis aus Reedereien und Überseespeditionen hat die Firma 55 Sattelzugmaschinen und 130 Containerchassis im Einsatz. Hinzu kommen 55 Vertragssubunternehmen für den innerdeutschen Transport und etwa 110 Subunternehmer für Osteuro-

pa. Im Radius von etwa 100 Kilometern ist GCD zwischen Bremen, Bremerhaven und Hamburg unterwegs, im Fernverkehr fährt man von und nach den deutschen Seehäfen und durch Osteuropa.

Der Schwerpunkt liegt hier seit Gründung des Unternehmens durch Sigward Glomb senior besonders in Polen, wo man zwei eigenständige Unternehmen betreibt. „In Polen sehe ich noch weiteres Wachstumspotenzial“, sagt Sigward Glomb. Und auch sonst sieht der Geschäftsführer die Entwicklung positiv. Der erwartete Jahresumsatz für 2007 beträgt etwa 20 Millionen Euro, der Personalstand hat sich in den vergangenen drei Jahren verdoppelt. Die 60 Berufskraftfahrer der Firma transportieren Autoteile, Elektronik und als Spezialisierung Kühlware wie Lebensmittel und Chemikalien. Auch den Transport von Großraumgut wie Maschinen auf Open-Top-Containern und Container Flats übernimmt Glomb.

Als PUU-Mitglied setzt sich GCD als Lkw-Spedition für Nachhaltigkeit im Verkehr ein. „Beim Umweltschutz tun wir mehr als gesetzlich vorgeschrieben“, betont Sigward Glomb und meint damit nicht nur die Euro-5-Flotte. Ein umfangreiches Telemetrie-System in den Lkw liest ständig das Fahrverhalten der Fahrer aus und erstellt bezüglich Gas- und Bremsbenutzung sowie Drehzahl so genannte Fahrweisenoten. Die wiederum sind an ein Prämiensystem für die Fahrer gekoppelt. „Das spiegelt sich im Kraftstoffverbrauch und beim Verschleiß wider“, erklärt Glomb junior. Generell hat GCD die Fahrer auf 84 Kilometer Höchstgeschwindigkeit eingeschworen, ohne an Pünktlichkeit einzubüßen. Sigward Glomb: „Elefantenrennen schaden nur der Umwelt und vergeuden unseren Sprit“.

www.globm.de

— York Schaefer

Trailblazer in Environmental Protection

It is not only with conspicuous colours on its trucks that the Glomb company in Bremerhaven attracts attention. Founded in 1980, this dynamic service provider for land-based container logistics is setting standards in the field of environmental protection too. As a member of the "partnerschaft umwelt unternehmen" (PUU), over 80 percent of the firm's own vehicles are already driving to the Euro-5 exhaust emissions standard, which will only become compulsory in 2009. Thanks to lean fleet management and bonuses for saving fuel, the consumption at Glomb lies considerably below the industry average.